



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.11.2012
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Alten Schule im Stadtteil Klein-Rohrheim
Sitzungsnummer	OBK/003/12

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Neuanlegung des Neurodhäuschens
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim
Vorlage: 0276/S/12
- 4 Instandsetzung der Brücke des Langen Grabens in Klein-Rohrheim;
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim
Vorlage: 0277/S/12
- 5 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2011-2016
Vorlage: 0250/S/12
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 0251/S/12
- 7 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2013 der Schöfferstadt Gernsheim
Vorlage: 0252/S/12

Verlauf

Herr Ortsvorsteher Liebig begrüßt die Anwesenden, ganz besonders Herrn Winter von der Presse sowie die Zuhörer und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Hans-Michael Schmitt beantragt, die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 gemeinsam zu beraten, aber getrennt abzustimmen.

Dem Antrag von Herrn Schmitt wird einvernehmlich zugestimmt.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Plangenehmigung B44 Ortsumfahrung Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass man im jahrelangen Bemühen, die Bundesstraße 44 aus der Ortslage Klein-Rohrheim herauszunehmen, mit der jetzt vorliegenden Plangenehmigung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden (Stand 26. September 2012) zum Neubau einer Ortsumgehung einen großen Schritt näher gekommen ist.

In der Plangenehmigung ist anerkannt, dass die Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Klein Rohrheim durch einen hohen Anteil Durchgangsverkehr (am Gesamtverkehr von 9.000 Kfz/24h) mit einem größeren Anteil Schwerverkehr (12%) geprägt ist. Der Bau des ca. 2,4 Kilometer langen Abschnitts einer Ortsumgehung stellt einen Lückenschluss dar. Das Vorhaben ist im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen in der Stufe „Vordringlicher Bedarf“ ausgewiesen.

Das prognostizierte Verkehrsaufkommen auf der Ortsdurchfahrt Klein-Rohrheim der B 44 beträgt laut Aussagen in der Plangenehmigung im Jahr 2020 ca. 10.600 Kfz/24h und 1.550 Lkw/24h. Auf der Ortsdurchfahrt Gernsheim der K 203 (verlängerte Wormser Straße) liegt die Verkehrsbelastung bei 5.400 Kfz/24h und 550 Fahrzeugen des Schwerverkehrs in 24 Stunden. Das belastet die Lebensqualität der Ortslage Klein-Rohrheim ganz erheblich.

Für die östliche Umfahrung ist ein Verkehrsaufkommen von 12.700 Kfz/24h und 1.850 Fahrzeugen des Schwerverkehrs in 24 Stunden prognostiziert. Mit der Ortsumgehung Klein-Rohrheim wird künftig die Verkehrsmenge in Klein-Rohrheim auf 900 Kfz und 70 Lastkraftwagen in 24 Stunden um 92% reduziert. Damit werden die Umweltauswirkungen für die Bevölkerung erheblich verringert. Durch den Bau der Ortsumgehung reduziert sich zugleich auf der K 203 (verlängerte Wormser Straße) in Gernsheim-Süd der Verkehr, und zwar auf 2.100 Kfz/24h und 230 Lkw/24h, also um minus 61%.

Die Stadt Gernsheim hat von Anfang auf eine Verfahrensbeschleunigung zur Realisierung der Umfahrung des Stadtteils Klein-Rohrheim durch eigene Aktivitäten hingewirkt:

- die Stadt hat ein Umstufungskonzept akzeptiert, dass große Teile der K 203 (Wormser Straße ab Abzweigung Rheinstraße in südliche Richtung) und der „alten“ B 44 zur künftigen Gemeindestraße erklärt. Die Unterhaltungsbaulast der Stadt für Gemeindestraßen nimmt damit weiter zu,
- die Stadt hat frühzeitig einen Erhalt des Brückenbauwerks an der Gemarkungsgrenze zu Groß-Rohrheim bei hälftiger Kostenteilung der

künftigen Unterhaltungsaufwendungen mit der Nachbargemeinde signalisiert, obwohl für Gernsheim kein originäres Interesse an einem Fortbestand des Bauwerks besteht,

- die Stadt hat sich im Rahmen ihrer kommunalen Möglichkeiten sowohl bei der freiwilligen Grundstücksbereitstellung als auch der Vermittlung unter den flächenmäßig betroffenen Grundstückseigentümern engagiert, um einen Grunderwerb über ein mitunter langwieriges Planfeststellungsverfahren zu vermeiden.

1.2 Baumfällung

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass die Linde im Schulhof auf dem Gelände der Alten Schule Klein-Rohrheim gefällt werden musste, nachdem ein Gutachter diese untersucht hat. Die weitere Entwicklung der ebenfalls auf dem Schulhof befindlichen Platane muss nach Aussage des Gutachters beobachtet werden.

2 Bericht des Ortsvorstehers

2.1 Baumfällung

Herr Ortsvorsteher Liebig nimmt Bezug auf die von Herrn Bürgermeister Burger angesprochene Baumfällung und teilt mit, dass er das Gutachten zu der genannten Linde vor der Fällung bei der Stadtverwaltung eingesehen hat. Er teilt mit, dass sich die Mitglieder des Ortsbeirats gesondert beraten werden.

2.2 Bolzplatz Klein-Rohrheim

Herr Ortsvorsteher Liebig teilt mit, dass der Bolzplatz Klein-Rohrheim zwischenzeitlich fertig gestellt wurde.

2.3 Plangenehmigung B 44 Ortsumfahrung Klein-Rohrheim

Herr Ortsvorsteher Liebig teilt mit, dass die SPD am 14.11.2012 einen Termin in dieser Angelegenheit mit Herrn Bundestagsabgeordneten Reichenbach in Klein-Rohrheim durchgeführt hat. Die entsprechende Berichterstattung erfolgte im Ried-Echo am 17.11.2012.

3 Neuanlegung des Neurodhäuschens hier: Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim Vorlage: 0276/S/12

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass sich die Kosten für diese Maßnahme nach einer Kostenschätzung der Bauverwaltung auf ca. € 5.000,00 belaufen werden. Die Materialkosten sowie die Kosten für Gerüst, Unterputz etc. liegen bei ca. € 1.800,00, der Arbeitsaufwand wird mit ca. € 3.200,00 kalkuliert. Für diese Maßnahme werden ca. 80 Arbeitsstunden veranschlagt.

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der marode Zementputz insbesondere auf dem Dach des Neurodhäuschens im Osten der Klein-Rohrheimer Gemarkung soll durch städtische Mitarbeiter saniert werden, um die Bausubstanz auf Dauer zu erhalten. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. € 5.000,00. Die Arbeiten werden durch städtische Mitarbeiter durchgeführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

4 Instandsetzung der Brücke des Langen Grabens in Klein-Rohrheim; hier: Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim Vorlage: 0277/S/12

Die Brücke des Langen Grabens besteht seit den frühen achtziger Jahren. Die sich selbst tragende Brücke ist von einem aus Sandstein gemauerten Fundament unterfasst, welches keine statischen Funktionen aufweist. In dem Sandsteinfundament sind derzeit ca. drei bis vier Steine beschädigt. Diese sollen nun wieder instandgesetzt werden. Ein Preisangebot wird derzeit eingeholt; es ist von einem geringen Kostenaufwand auszugehen.

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die beschädigten Steine im Sandsteinfundament der Brücke des Langen Grabens sollen instandgesetzt werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

5 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2011-2016, Vorlage: 0250/S/12

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das

beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2011–2016.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : --

Enthaltung : --

**6 Einstellung der Beförderung von Kindergartenkindern
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2012
Vorlage: 0251/S/12-04**

Nach eingehendem Meinungsaustausch erklärt Herr Ortsvorsteher Liebig, dass er dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen (0251/S/12-04) zustimmen wird und bittet darum, dies im Protokoll entsprechend zu vermerken.

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Einstellung der Beförderung von Kindergartenkindern, sowie der Zuschüsse für die Beförderung von Kindergartenkindern aus den Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim zum 31.03.2013. Die im Haushalt 2013 veranschlagten Mittel sind um 75 % zu kürzen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (CDU)

Nein-Stimmen : --

Enthaltung : 2 (SPD)

**6 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen
Anlagen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 0251/S/12**

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der *Erträge* auf

22.154.739 EUR

mit dem Gesamtbetrag der *Aufwendungen* auf

(-) **24.143.788 EUR**

<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0 EUR
mit einem Fehlbedarf von	(-)	1.989.049 EUR
im Finanzhaushalt		
mit dem Saldo aus den <i>Einzahlungen und Auszahlungen</i>		
aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u> auf	(-)	524.856 EUR
und dem Gesamtbetrag der		
<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		2.035.512 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	5.631.150 EUR
mit einem Saldo von	(-)	3.595.638 EUR
<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		4.725.000 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	1.904.800 EUR
mit einem Saldo von		2.820.200 EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf des		
Haushaltsjahres von	(-)	1.300.294 EUR
festgesetzt.		

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **3.500.000 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2013 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **2.650.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf **320 v. H.**
- b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **290 v. H.**

2. Gewerbesteuer auf

360 v. H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

7 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2013 der Schöfferstadt Gernsheim Vorlage: 0252/S/12

BESCHLUSS:

Der Ortsbeirat Klein-Rohrheim empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2013.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : --
Enthaltung : --

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

stellvertretender Ortsvorsteher

Schriftführerin